

DEIN STEAK KANN DIE WELT VERÄNDERN (MISEREOR)

„Industrielle Fleischproduktion braucht **sehr viel Futtermittel**. Auf fast einem Drittel der weltweiten Äcker werden Nahrungsmittel für die Massentierhaltung angebaut.

Um **mehr Anbaufläche** zu schaffen, werden nicht nur **Regenwald** und **Savanne** vernichtet, sondern auch **Kleinbauern** von ihrem Land **vertrieben**. Vor allem in Südamerika. In Argentinien sank die Zahl der Agrarbetriebe zwischen 1988 und 2008 von 421.000 auf 270.000. Heute gehört dort 2% der Agrarunternehmen mehr als 50% der Nutzfläche. Vom **Futtermittelanbau** profitieren also **nur wenige Großkonzerne**. Kleinen, unabhängigen Bauern und ihren Familien nimmt er ihre Existenzgrundlage.

Noch bizarrer:

Die **EU exportiert** billiges Fleisch aus der Massentierhaltung in Entwicklungsländer, zum Beispiel nach **Afrika**. Gegen die Dumping-Preise können sich **lokale Produzenten** nicht durchsetzen. Auch sie **verlieren** so ihre **Existenzgrundlage**.“

Der **Futtermittelanbau** für die **Massentierhaltung** ist **schlecht** für die **Umwelt** und **Menschen**.

„Das alles heißt nicht, dass Du kein Fleisch mehr essen sollst. Aber es hilft der Welt, wenn Du auf **billiges Fleisch verzichtest**, und dafür regional einkaufst – von Schlachtern oder Bauern, die ihr Fleisch ohne Futtermittel aus Übersee herstellen. Beim **Bio-Bauern** bist Du eigentlich immer auf der **sicheren Seite**.

Natürlich ist solches Fleisch teurer als das aus dem Supermarkt. Doch wenn Du es schaffst, **seltener Fleisch** zu essen, aber dafür besseres, ist der **Welt schon sehr geholfen**. Und Dein Geldbeutel merkt keinen Unterschied.“ (Text aus: Misereor-Info; Siehe unten)

- 1) Wie hängt es zusammen, dass industrielle Fleischproduktion in der Massentierhaltung Regenwald, Savanne und Kleinbauern bedroht?
- 2) Wie veränderte sich die Zahl der Agrarbetriebe in Argentinien von 1988 bis 2008 und welche Folgen hat dies?
- 3) Welche Folgen hat die Exportpolitik der EU im Zusammenhang mit der Massentierhaltung?
- 4) Wie kann Dein Steak die Welt verändern?
- 5) Erstellt auf der Tafel, einem großen Plakat oder einer Flip-Chart eine Übersicht (Mindmap) mit folgenden Begriffen und verbindet sie mit Strichen: große Tier-/Fleischproduktion, mehr Futtermittel, mehr Anbaufläche, Rodung Regenwald, Rodung Savanne, Vertreiben der Kleinbauern, Kleinbauern müssen aufgeben, geringere Zahl der Betriebe, mehr Arbeitslose, Export von Billigfleisch in Entwicklungsländer (z. B. nach Afrika), lokale Produzenten, keine Existenzgrundlage, Umwelt, weniger Fleisch essen, regionale Bauern